

Spital. Er begehrt pro Höhenschuh 2 fl. Am 16. Juli 1679 wird er neuerlich vorgeladen und mit der Schnitzung eines zweiten Kreuzes für die andere Brücke betraut, 6 Schuh soll es hoch sein. Ein dritter Ruf erging an ihn am 27. Jänner 1680. Diesmal galt es den „Piltnussen“ Sebastian und Rochus.

Leider konnte ich an Ort und Stelle keines der drei Werke auffinden, an der Murbrücke neben dem einstigen Spital steht ein jüngerer Gekreuzigter, ebenso in der aufgelassenen Spitalkirche selbst. Wir wissen aber nunmehr, daß Lorenz Prandtstetter mindestens von 1666 — 1680 hier in Bruck eine leistungsfähige Bildhauerwerkstätte betrieb und so kann es nicht schwer fallen, in der Umgebung Werke zu eruieren, die aus ihr stammen können, zumal in dem Tal gegen St. Kathrein und Tragöß, das sich nur gegen Bruck zu öffnet. In ihm stehen immerhin vier Kirchen, die

sämtlich relativ alte Altareinrichtungen besitzen. In St. Kathrein Pfarrkirche und Alexikirche, in Tragöß Pichel und die Pfarrkirche selbst. Vorerst gilt es die Frage zu lösen, was schuf Prandtstetter in Ne u b e r g ? 1668 erhielt er dort eine Nachzahlung für eine ungenannte Leistung, doch schon am 16. Juni 1666 stellte der Abt einen Passierschein für eine „Fuhre mit etlichen Zierathen zu einem Altar mit anderen obhabenden sachen“ aus. Leute, Roß und W ä g e n (Plural!) seien laut Kaiserlicher, Königlicher und landesfürstlicher „Befreyung“ von Maut, Zoll und aller „exaction“ ausgenommen. Der Mautner von „Prugg“ aber unterfertigte die Bescheinigung: Auf diesen Pass „vnd beyliegende Befreyung“ hat er Roß, Wagen und obhabende Sachen ohne Maut und Brückengeld „v o r t führen lassen“. Welcher Altar ging da von Bruck nach Neuberg? Zweifellos der Hochaltar von Grünanger (Abb. 213), der laut dem Chronogramm „traVantI CeLos prospera Vota DaMVs“ 1666 aufgestellt wurde. Gotische Plastiken stellen Mariä Himmelfahrt dar, Aufbau, Flankenheilige und Obergeschoßengel sind barock, vor dem Altare steht eine zweifellos gleichzeitige Frauensäule mit einem Wappenengel.

Dazu bringen wir nun in Abbildung 215 den Votivaltar aus T r a g ö ß, den laut Predella-Inschrift der edel gestrenge Herr Lucas Casimir von Praunsberg, Schaffer des

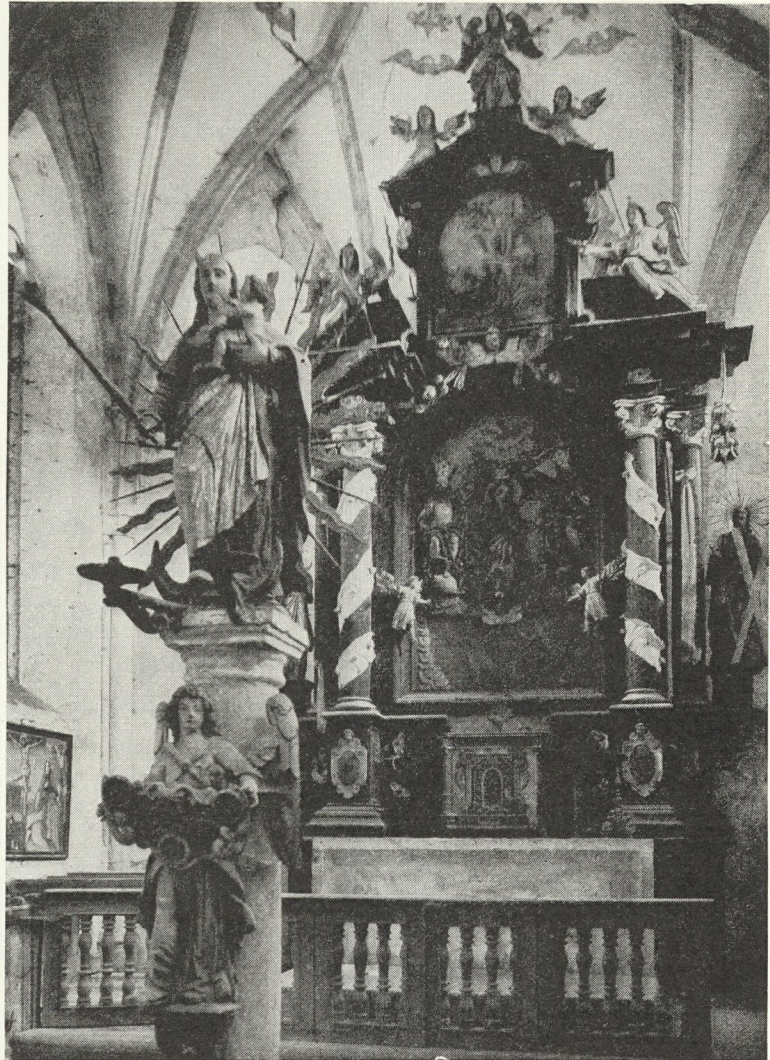


Abb. 213. Lorenz Prandtstetter:
Hochaltar in Neuberg-Grünanger 1666